

3. Erklärung über die von der Armendeputation entworfene Haus- und Arbeitsordnung für das neu eingerichtete Armenhaus.
 4. Verordnung der königl. Kreisdirection in Betreff der Wahl zweier Stadtverordneten zu einer Deputation für die Revision der hiesigen Bauordnung.
 5. Antwort des Rathes auf einige von den Stadtverordneten an denselben gerichteten Fragen. **Wilh. Freytag, Vors.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf
 48 Procent

festgesetzt. Der unterzeichnete wird jedem Banktheilnehmer seiner Agentur den treffenden Betrag, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort auszahlen. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Plauen, den 31. Mai 1849. **Joh. Georg Morell.**

Auction.

Nächstkommenden Sonnabend, den 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr sollen in dem früher Dr. Handt'schen, jetzt Färber'schen Hause in der Neustadt, eine Treppe hoch, verschiedene Möbel und Hausgeräte, als: Kleiderschrank, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedene Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen, die mir zugehörige, erst vor vier Jahren neu erbaute und im Elstertale auf dem rechten Ufer der Elster unweit der Bauerpedition, errichtete Restauration mit Zubehör aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können die näheren Verkaufsbedingungen bei mir oder dem Adv. und Gerichtsdirector Behner zu Auerbach erfahren, und haben deshalb sich dahin in frankirten Anfragen zu wenden. Unterhändler werden sich gänzlich verboten.

Das Gebäude ist zu Betreibung des Schank- und Gastgeschäfts vorzüglich eingerichtet und hat im Parterre eine große Saalähnliche Stube nebst Nebenstube, Küche, Speisekammer, Stall, Kutschstube, auch Keller mit gutem Pumpenwasser. Auch befindet sich dabei ein Garten und ist vor dem Hause an der Vorderfront eine Marquise von 8 Ellen Breite und 20 Ellen Länge angebracht. Die ganze Anlage bietet um deswillen für die Sommerzeit den anmutigsten Ort, eignet sich zu Aufnahme ganzer Gesellschaften, und Konzerte würden gewiß zu den besuchtesten gehören.

Der Schank und die Gastirung geht aber um deswillen hier ganz schwunghaft, weil auf der Seite, wo die Restauration steht, die Bauerpedition und der hauptsächlichste Bau- und Ablieferungsplatz ist, auch da an jedem Tag alle Lieferanten sich einfinden müssen. Es giebt fast keine Stunde, wo nicht Stein- und Holzablieferungen ankämen und die Anfuhrer nicht sich selbst und ihren Pferden bei mir eine Erfrischung erholten. Nur meine eigene und meiner Frau fortwährende Kränklichkeit konnte in mir die Entschliebung erzeigen, dieses gewinnreiche Etablissement aufzugeben, was mir bei den jetzigen bewegten und unruhigen Zeiten um so schwerer wurde, als sich nicht leicht wieder ein gesicherter und allen Unruhen fernerer Ort dagegen auffinden lassen wird.

Elstertal, den 23. Mai 1849. **Ernst Klein.**

Mineralwasser - Anzeige.

Folgende Mineralwässer in frischer dießjähriger Füllung
 Marienbader Kreuzbrunnen,
 Eger-Franzensbrunnen,
 Salzquelle,
 Püllnaer und
 Saidschüzer Bitterwasser,
 Selterwasser,
 Emser Kränchen-
 Kesselbrunnen,
 Adelhaidquelle,
 Carlsbader Mühl- und
 Schloßbrunnen

empfehlen die Apotheke zu Plauen.

Von neuen englischen Matjes-Heringen traf eine Sendung ein bei **J. A. Schröder**

Von morgen an ist alle Tage frisch gewässerter Stod zu haben bei **Wilhelm Gottfried jun. am Sträßberger**

1 Schock Roggenstroh und einige Centner Heu verkauft **Mehlhorn**

20 — 25 Centner Heu sind zu verkaufen bei **Gottfried Sommer** in der Neustadt

Einige Centner Heu hat zu verkaufen **Kunz in Kleinfried**

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen.

Versammlung der hiesigen Webergesellen nächsten Sonntag Abend 7 Uhr im kleinen Herbergsaale.

Christian Ködel, Obmann

Ein freundliches Familien-Logis, bestehend aus einer Eckstube, Küchenstube, Stuben- und Bodenkammer und Räumlichkeiten, steht auf Johannis oder Michaelis d. J. zu miethen in Nr. 240.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich in Blondem allen seidnen und wollenen Stoffen

Henriette Zschack.

Wohnh. bei Hrn. Perold in der Neustadt 1 Treppe

Auch ist daselbst eine kleine Hinterstube mit Stubenkammer vermiethten und sogleich zu beziehen.

Mehrere Kinder, welche die Schule bereits verlassen haben, lohnende Arbeit in der Spinnerei von **A. Jacilides & Co.**

Nicht zu übersehen!

Allen denen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, die von Hrn. Zahnkünstler Mehlhorn aus Dresden eine galvano-electro-magnetische Maschine bestens empfehlen; diese Maschine des genannten Hrn. Mehlhorns bin ich, nach bereits 9 Wochen an einer starken, an Armen und Beinen litteten Lähmung gelegen habe, dergestalt, nach Gebrauch der Maschine in 14 Tagen so hergestellt worden, daß ich mit Hilfe meine gelähmten Gliedmaßen wieder gut gebrauchen kann. Ich kann nicht umhin, Hrn. Mehlhorn meinen herzlichsten Dank für die Wohlthat meiner Herstellung öffentlich auszusprechen, derselbe noch recht lange der leidenden Menschheit zum Nutzen und viele Anerkennung finden. **Alexander Sch.**